

- 22) **Das betrachtende Gebet.** Unterweisungen über die verschiedenen Arten der Betrachtung. Von René von Maumigny S. J. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. (Aszetische Bibliothek.) 12°. XVI und 236 S. Freiburg-Wien. 1910. Herdersche Verlagshandlung. M. 1.80 = K 2.16, gbd. in Kunstleder M. 2.40 = K 2.88.

Aus der Verbannung hat uns der Verfasser mit einer kostbaren Gabe beschenkt. Trotz des Ueberflusses an aszetischen Werken, der in Frankreich zu verzeichnen ist, hat das praktische Büchlein rasch vier Auflagen erlebt. Zwei Hauptzüge charakterisieren die Schrift: gründliche Erfahrung, die von jedem Extrem und jeder Schablone sich ferne hält, und angenehme Kürze, die die Hauptsätze stets klar hervorretet. In fünf Abschnitten wird gehandelt von der Erhabenheit (20 S.), den wichtigsten Akten (110 S.), den Schwierigkeiten (23 S.), den Arten (44 S.) des Gebetes und vom Gebete des Herzens (26 S.). Als ein Vorzug der vorliegenden Uebersetzung muß es betrachtet werden, daß bereits die Veränderungen angebracht sind, die der Verfasser für die fünfte Auflage vorgeesehen hat.

Schweitzberg, Ndbj.

P. Veda Danzer O. S. B.

- 23) **Opuscula ascetica selecta Ioannis Cardinalis Bona.** O. Cist. (Bibliotheca ascetica mystica.) 12°. XIV und 386. Freiburg. 1911. Herdersche Verlagshandlung. M. 3.30 = K 3.96, gbd. in Leinw. mit Lederrücken M. 4.30 = K 5.16.

Nachdem P. Lehmfuhl das weitverbreitete Büchlein Kardinal Bonas *De sacrificio missae* neu herausgegeben hat, erscheinen drei weitere Werkchen des berühmten Purpurträgers und tüchtigen Geistesmannes. Der Herausgeber hat die ersten zwei „*Manuductio ad coelum*“ und „*Principia et documenta vitae christianae*“ vollständig wiedergegeben, selbst das letzte Kapitel des zweiten Werkes über die Zahl der Auserwählten, weil er glaubte, nichts auslassen zu dürfen, damit an dem Werke auch nichts fehle. Die letzte der drei Schriften „*Via compendii ad Deum*“, eine Sammlung von Anmutungen und Stoßgebeten, ist verkürzt wiedergegeben worden. Die Schriften Kardinal Bonas enthalten eine ernste Ascese; die Sprache ist durchweht vom Hauche der Heiligen Schrift. Man lese einmal die *epistola dedicatoria* zu der zweiten Schrift und man wird überwältigt von dem großen Geschick, mit dem der Kardinal Bibelstellen aneinander reiht und diese als eigenes Erzeugnis wiedergibt. Dann kann natürlich die Salbung unmöglich fehlen. Das Werk ist jedem Priester sowohl zum eigenen Gebrauch als auch zur Leitung der nach der Vollkommenheit strebenden Seelen zu empfehlen.

Steyl.

P. Stolte.

- 24) **Grundlagen des geistlichen Lebens.** Dargestellt in zehntägigen Exerzitien. Betrachtungen, geistliche Lesungen und Selbstprüfungen. Von P. Fr. Hyazinth M. Cormier, Generalmeister des Dominikanerordens. Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von einem Priester der deutschen Ordensprovinz. Dülmen. 1910. Laumann. Gr. 8°. VIII u. 378 S. M. 2.80 = K 3.36, gbd. M. 3.60 = K 4.32.

Ein zweifaches Motiv veranlaßte den sorgfältigen Uebersetzer der „*Retraite fondamentale*“ zur deutschen Bearbeitung; es war die Hochschätzung der in Ordensstätigkeit und aszetischer Literatur hervorragenden Persönlichkeit des Verfassers und zugleich die Eigenart des vorliegenden Werkes. Während andere ähnliche Betrachtungsbücher allzuoft und zu lang beim Gemütsleben in Erweckung von Affekten verweilen, werden hier in den „*Grundlagen des geistlichen Lebens*“ die ewigen Wahrheiten zur ächt klar und sachlich in ruhigen Betracht-